

Larry Johnson: US-Angriff auf Kharg Island wird die Golfstaaten ins Chaos stürzen

Larry Johnson ist ein ehemaliger Geheimdienstanalyst der CIA, der außerdem im Büro für Terrorismusbekämpfung des US-Außenministeriums tätig war. Johnson erläutert, warum ein US-Angriff auf die Energieanlagen des Iran auf der Insel Kharg voraussichtlich dazu führen wird, dass der Iran alle Energieanlagen in den Golfstaaten angreift. Lies Larry Johnsons Sonar21: <https://sonar21.com/> Folge Prof. Glenn Diesen: Substack: <https://glenndiesen.substack.com/> X /Twitter: https://x.com/Glenn_Diesen Patreon: <https://www.patreon.com/glenndiesen> Unterstütze die Forschung von Prof. Glenn Diesen: PayPal: <https://www.paypal.com/paypalme/glenndiesen> Buy me a Coffee: buymeacoffee.com/gdieseng Go Fund Me: <https://gofund.me/09ea012f> Bücher von Prof. Glenn Diesen: <https://www.amazon.com/stores/author/B09FPQ4MDL>

#Glenn

Willkommen zurück. Wir werden heute von Larry Johnson, einem ehemaligen CIA-Analysten, begleitet, um über die sehr dramatischen Entwicklungen im Krieg gegen den Iran zu sprechen. Also, ja, zunächst möchte ich Ihnen danken, dass Sie wieder in der Sendung sind. Es ist schön, Sie wiederzusehen. Hey, ich freue mich immer über die Einladung, Glenn. Ich wollte mit der Insel Karg beginnen, weil sie etwa 90 % der iranischen Ölexporte abwickelt. Viele Kommentatoren fragen sich, ob dies wirklich das sein könnte, was der iranischen Wirtschaft das Genick bricht. Warum geht Trump also nicht dagegen vor? Nun ... es scheint, dass wir jetzt an einem Punkt angekommen sind, an dem wir auf dieser Eskalationsleiter weiter nach oben klettern.

Trump – natürlich, die Vereinigten Staaten haben jetzt die Insel Karg bombardiert. Trump behauptet, er habe die militärischen Einrichtungen dort „völlig ausgelöscht“ – das ist sein Ausdruck. Die Energieanlagen hat er nicht angetastet, vermutlich aus guten Gründen. Aber jetzt droht er, dass die Ölanlagen als Nächstes dran sind, es sei denn, der Iran gibt nach – was bedeutet, die Straße von Hormus zu öffnen. Wie schätzen Sie diese Situation ein? Denn, wissen Sie, einerseits kann der Iran nicht wirklich nachgeben, wenn es nur ein Bluff ist. Andererseits, wenn Trump das tatsächlich durchzieht, ist es wie die nukleare Option in einem Energiekonflikt. Was bedeutet das alles also? Ja.

#Larry Johnson

Ich schätze, Donald Trump erinnert mich an den Lieblingskunden eines Casinos – du weißt schon, denjenigen, der immer wiederkommt, viel Geld ausgibt und verliert. Das ist Donald Trump. Dieser Angriff auf die Insel Karg ergibt einfach überhaupt keinen Sinn, egal wie man es betrachtet. Sie haben das Öllager nicht angegriffen – das ist die gute Nachricht. Berichten zufolge hat der Iran fünf Öllager, also ist dies tatsächlich nur eines davon. Auch wenn es vielleicht das meiste Öl fördert oder

den meisten Nachschub für Tanker liefert, die durch die Meerenge nach Süden fahren, würde seine Zerstörung nicht die einzige potenzielle Einnahmequelle des Iran abschneiden. Aber sie haben die Startbahn des großen Flughafens bombardiert.

Also sagst du, oh, gut, das wird verhindern, dass der Iran es benutzt – nur hat der Iran eigentlich gar keine Luftwaffe. Es gibt auch Gerüchte, dass die Vereinigten Staaten versuchen könnten, Karg Island zu besetzen. Nun, eine der Möglichkeiten, das zu tun, besteht darin, Truppen einzufliegen, oder wenn die Truppen abgesetzt wurden, muss man sie irgendwie nachversorgen. Dafür müsste man also auf der Landebahn landen – nur ist diese Landebahn, wie man mir sagte, etwa 5.000, fast 6.000 Fuß lang. Und so, wie sie bombardiert wurde, ist sie nur noch für etwa 3.000 Fuß nutzbar. Eine C-17 benötigt jedoch mindestens 3.500 Fuß zum Landen. Also kann man die C-17 vergessen, und es bleibt nur die langsam fliegende C-130. Wenn man also eine militärische Operation auf der Insel plant, hat man sich aus US-Sicht selbst ein Bein gestellt.

Iran hat sehr deutlich gemacht, dass sie, falls man ihre eigentlichen Ölhäfen und Ressourcen angreift, die Anlagen ihrer anderen Golfnachbarn angreifen werden. Und es gibt mindestens dreizehn verschiedene Ziele, die sie bereits identifiziert haben. Daher hat Iran letzte Nacht nicht sofort oder wütend reagiert, als das passiert ist. Es geschah am frühen Samstagmorgen iranischer Zeit, spät am Freitag an der US-Ostküste. Das war also nur ein Schlag aus reiner Vergeltung. Es ist kein Teil eines strategischen Plans, denn man muss sich fragen: Was versucht Trump zu erreichen? Nun, das Ergebnis dieses Angriffs auf den Iran ist die Schließung der Straße von Hormus.

Und damit hast du nun 20 % der weltweiten Ölversorgung, 25 % des weltweiten Flüssigerdgases und 35 % des weltweiten Harnstoffs, der für Dünger benötigt wird, abgeschnitten. Und, weißt du, etwa 75 % des Ackerlands der Welt liegen nördlich des Äquators, was bedeutet, dass wir uns jetzt in der Pflanzsaison befinden. Der Rückgang des Düngers um 35 % ist enorm – das heißt, einige Feldfrüchte werden nicht gepflanzt oder nicht wachsen. Und wenn dann die Erntezeit kommt, wird weniger geerntet, und es wird einen Rückgang der weltweiten Nahrungsmittelversorgung geben. Das kann buchstäblich Milliarden von Menschen betreffen. Was das Gas betrifft, steigen die Preise jetzt sehr schnell, selbst hier in den Vereinigten Staaten. Ich habe meine örtliche Tankstelle im Blick behalten.

Vor einer Woche am Sonntag habe ich 50 Cent mehr bezahlt als an den fünf Tagen zuvor. Letzten Sonntag lag der Preis also bei 3,04 \$. Am Mittwoch stieg er auf 3,19 \$. Dann am Donnerstag waren es 3,24 \$, und gestern lag er bei 3,32 \$. Er ist also in etwas mehr als einer Woche um fast 80 Cent gestiegen. Ich meine, ich habe Glück – ich bin finanziell in der Lage, diesen Anstieg zu verkraften. Ich würde es lieber nicht müssen, aber ich kann es. Doch schätzungsweise 60 % der Amerikaner leben von Gehaltsscheck zu Gehaltsscheck, was bedeutet, dass sie kaum Geld übrig haben.

Das wird sich also nicht nur auf ihre Gewinnspanne auswirken, sondern das eigentliche Problem liegt beim Diesel – der Preis ist um über 1,50 Dollar gestiegen und nähert sich 2 Dollar. Jeder Lkw, der Waren für Lebensmittelgeschäfte, Baumärkte, Walmart, Price Club oder andere große Anbieter transportiert, wird höhere Kosten haben. Wenn die Treibstoffpreise steigen, werden diese Kosten an

die Verbraucher weitergegeben. Ich verstehe also die Strategie: Ihr versucht, die Inflation weltweit anzukurbeln, und dabei bereitet ihr gleichzeitig eine Rezession vor. Denn was wir aus der Geschichte wissen, ist, dass es jedes Mal, wenn die Ölpreise stark gestiegen sind, eine Rezession gegeben hat.

Weißt du, das variiert – die Dauer und die Intensität haben sich verändert. Aber wir hatten noch nie eine Situation, in der der gesamte Persische Golf so vollständig blockiert war wie jetzt, und mit dem Stillstand der Aktivitäten in drei, na ja, drei oder vier entscheidenden Ländern dort – abgesehen von Iran – wenn man sich den Irak, Saudi-Arabien, Kuwait sowie Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate ansieht. Ich will immer Dubai sagen und bringe das durcheinander. Also, wir befinden uns, was die Geschichte betrifft, in völlig unbekanntem Terrain. Es gibt nichts, worauf man zurückblicken und sagen könnte: „Oh ja, so war das damals.“ Daher ist das Potenzial, dass dies eine tatsächliche globale Wirtschaftskatastrophe auslöst, hoch. Und Trumps Reaktion besteht nun darin, militärisch noch stärker aufzurüsten, obwohl die USA sich in einer Lage befinden, in der sie Iran militärisch nicht besiegen können.

Man kann das nicht aus der Luft heraus tun. Luftmacht hat noch nie einen Krieg gewonnen. Und es gab vor ein paar Wochen einen General der Luftwaffe, der in den Vereinigten Staaten ausgesagt und das zugegeben hat. Ich meine, die Geschichte zeigt das eindeutig. Also sagt man, gut, was ist mit Bodentruppen? Die Zeit, in der die Vereinigten Staaten – vor 23 Jahren – über neun Monate hinweg Soldaten auf Stützpunkten in Saudi-Arabien zusammenziehen konnten, ist vorbei. Damals waren sie ziemlich sicher. Sie waren keinen Drohnenangriffen ausgesetzt, keinen Raketenangriffen. Heute geht das nicht mehr. Man könnte keine Armee zusammenstellen, die erforderlich wäre, um den Iran anzugreifen – das ist der erste Punkt. Zweitens hat die Vereinigten Staaten gar keine Armee dieser Größe. Die derzeitige Gesamtstärke beträgt 445.000 Soldaten in der US-Armee und etwa 180.000 Marines.

#Larry Johnson

Weißt du, viel Glück – sechshunderttausend gegen eine Millionensoldaten-Armee im Iran. Das funktioniert einfach nicht. Es gibt also glaubwürdige Berichte, dass sie zwei verschiedene Gruppen entsenden: eine amphibische Einheit mit 2.200 Marines und dann eine Truppe von 5.000 oder 5.500 Mann.

#Larry Johnson

Mir ist es egal, ob es 2.200 oder 5.000 sind. Noch einmal: Was sollen sie denn tun? Die Vorstellung, dass das wie im Zweiten Weltkrieg ablaufen wird, wo die Marines in ihren Landungsbooten auf den Strand zurufen, die Rampe heruntergeht und sie unter Beschuss stürmen – das wird nicht passieren. Diese Boote kämen nicht einmal in die Nähe des Iran; sie würden aus dem Wasser geblasen werden. Es ist also unklar, wie sie versuchen wollen, diese Marines einzusetzen. Sie könnten versuchen, sie irgendwo mit dem Fallschirm abzuspringen zu lassen, aber sobald man das tut, wie will man sie dann versorgen? Sie hätten ihre Munition, ihr Essen und ihr Wasser innerhalb eines Tages aufgebraucht.

Und wenn man sie nicht nachversorgen kann, sind sie tot. Außerdem scheinen diese amerikanischen Planer den Krieg in der Ukraine nicht verfolgt zu haben. Es gibt einen guten Grund, warum man auf keiner Seite Massenbewegungen von Truppen sieht – weil es mit Drohnen in Kombination mit Artillerie unmöglich ist, dass Soldaten sich in großen Einheiten bewegen. Sie würden dezimiert werden.

#Glenn

Nun, das iranische Öl vom Markt zu nehmen, ist das eine, aber ich denke gerade über diese Vorstellung einer massiven iranischen Vergeltung nach. Ich meine, es gibt einen Grund, warum die Iraner die Energieanlagen der Golfstaaten bisher nicht in diesem Ausmaß angegriffen haben – denn dann wäre Iran Freiwild. Aber wenn die Amerikaner sie angreifen, warum sollte Iran dann Zurückhaltung zeigen? Sie könnten einfach alles niederbrennen, und die Golfstaaten würden im Grunde aufhören zu existieren, zumindest die kleineren. Das ist also eine ziemlich verrückte Drohung. Und wenn man einmal anfängt, solche Drohungen auszusprechen, ist es sehr schwer, wieder zurückzurudern – besonders, wenn man den Fernseher einschaltet. Ich glaube, Keith Kellogg sagte auch so etwas wie: „Wir sollten es einfach übernehmen.“

Aber wissen Sie, eines ist klar: Wenn das Ziel eine Invasion ist, gut – aber die Alternative wäre natürlich, es einfach zu bombardieren und alles zu zerstören. Doch dann, wissen Sie, würde innerhalb weniger Tage jede Energieanlage im Nahen Osten in Flammen stehen. Ja, das scheint also eine wahnsinnige Eskalation zu sein. Aber Trump steht unter großem Druck, etwas zu unternehmen, weil er sich nun auf diese Rhetorik festgelegt hat, dass er die Straße von Hormus öffnen könne – Schiffe sollten einfach durchfahren, das sei kein großes Problem. Aber wie würden Sie das einschätzen? Wie kann die USA die Straße von Hormus wieder öffnen? Das kann sie doch gar nicht, oder?

#Larry Johnson

Das geht nicht. Nein, das kann nicht gemacht werden. Nun, es kann nicht mit akzeptablen Verlusten gemacht werden. Ja, man könnte es wahrscheinlich militärisch versuchen, vielleicht sogar erreichen, aber die Kosten – die tatsächlichen physischen Kosten und die Verluste an Personal – wären entsetzlich. Und mit echten Schiffen... sie können es nicht nur aus der Luft schaffen. Ich meine, es gibt Höhlen und Tunnel entlang dieser ganzen Küste. Weißt du, Alistair Crooke war dort und hat es gesehen. Der Iran bereitet sich seit 30 Jahren auf dieses Szenario vor. Es handelt sich also nicht einfach um ein paar Typen, die ein Holzdeck an eine Klippe gebaut und ein Maschinengewehr daraufgestellt haben. Das ist Unsinn. Wenn du die Gelegenheit noch nicht hattest, sieh dir das Interview an, das Danny Davis gestern mit Robert Barnes geführt hat. Robert ist Anwalt, aber er ist über J.D. Vance gut mit der Trump-Regierung vernetzt.

Und was er sagte, ist, dass Trump jetzt beiseitegeschoben wird. Jeder wie Tulsi Gabbard und J.D. Vance, die versucht haben, vor einem Krieg mit dem Iran zu warnen – er hört nur noch auf

diejenigen, die ihn anstacheln: „Ja, du schaffst das. Ja, wir gewinnen. Ja, mach weiter.“ Sie geben ihm keine ehrliche Einschätzung. Und wir wissen jetzt, dass der Kampf in Washington, D.C. im Gange ist – zwischen, nennen wir sie, der Anti-Kriegs-Fraktion und der „Lasst uns bis nach Teheran gehen“-Fraktion. Das erste Anzeichen war, als General Daniel Kane, der Vorsitzende der Vereinigten Stabschefs, Trump Berichten zufolge sagte: „Das wird nicht so laufen, wie du denkst – es gibt große Hindernisse, große Probleme.“ Trump ignorierte das.

Das Nächste war das Leck aus dem Nationalen Geheimdienst – ihr Bericht, ihre Einschätzung –, die eine Woche zuvor an Trump übergeben worden war und besagte: „Ihr werdet keinen Regimewechsel erreichen, egal was ihr tut.“ Und als dann die Leaks auftauchten, dass Trump Leute von sich wegdrängte – es war nicht nur Robert Barnes – und dass die USA größere Verluste erlitten, als berichtet wurde, gelangten diese Informationen in die Presse. Das zeigt also, dass es innerhalb der Regierung echte Meinungsverschiedenheiten gibt. Sie ziehen in dieser Frage nicht alle an einem Strang. Auch die Lügen des Pentagons beginnen aufzufliegen. Wissen Sie noch, die KC-135, die abgeschossen wurde? Ich betone – sie wurde abgeschossen. Sie ist nicht abgestürzt. Das Pentagon behauptete, sie sei abgestürzt.

Also muss man einen Schritt zurücktreten und sagen: Okay, erklär mir – wie ist es abgestürzt? Flugzeuge können beim Start abstürzen, weil ein Triebwerk ausfällt oder weil sie zu schwer beladen sind. Aber dieses hier ist nicht beim Start abgestürzt. Oder sie können bei der Landung abstürzen, wegen starker Seitenwinde oder, wieder, wegen zu viel Gewicht an Bord oder eines mechanischen Defekts beim Landeanflug. Aber Flugzeuge, die in 25.000 Fuß Höhe fliegen, stürzen einfach nicht ab – besonders nicht, wenn kein schlechtes Wetter herrscht. Sie fallen einfach nicht vom Himmel. Nun, dieses hier wurde abgeschossen. Also lügen sie darüber. Sie sind verzweifelt und versuchen, eine militärische Lösung zu erzwingen. Trump hat sich in den Kopf gesetzt, dass er das gewinnen kann, und jeder, der ihm etwas anderes sagen will, wird ausgeschlossen. Das ist – es ist wie in „König Lear“, der Wahnsinn des König Lear, um auf Shakespeare zurückzukommen.

#Glenn

Ja, die Rhetorik von Trump wird langsam ziemlich wild. Er hat ja bereits den Sieg erklärt – was seltsam ist, denn wenn man droht, Kharg Island anzugreifen, und weiß, was die Vergeltung sein wird – dass alle Energieanlagen und die Golfstaaten brennen und die Energiemärkte sowie die Weltwirtschaft den Bach runtergehen – dann würde man solche Drohungen im Grunde nicht aussprechen, wenn man bereits gewonnen hätte. Das ist eine enorme Eskalation. Aber es gibt auch andere Rhetorik. Wir haben gehört, dass er getwittert hat, der Iran stehe kurz davor, den gesamten Nahen Osten zu übernehmen, falls die USA den Iran nicht angreifen.

Das wirkt wie ein verzweifelter Versuch, den Krieg als defensiv oder sogar legal erscheinen zu lassen, weil ich denke, dass die Leute solche Dinge schon hinterfragen. Vielleicht nicht, wenn es große Erfolge gibt, aber sobald etwas schief läuft, fangen sie an zu graben. Außerdem ist einer der neuen oder interessanten Diskussionspunkte diese angeblichen iranischen Schläferzellen und der

mögliche Überraschungsangriff auf Kalifornien. Ich schätze, das soll Iran als Terrorstaat darstellen, der auch Angriffe gegen die Vereinigten Staaten ausführen könnte. Ja. Warum sie nicht gleich mit dem 11. September in Verbindung bringen, oder? Wie erklärst du dir das – besonders die Schläferzellen und den möglichen Angriff auf Kalifornien? Ja.

#Larry Johnson

Nun, befassen wir uns mit dem Angriff auf Kalifornien. Wie sollen die Drohnen überhaupt dorthin gelangen? Ich meine, von wo aus sollen diese Drohnen gestartet werden? Vor der Küste? Du weißt schon, von einem der nicht existierenden Schiffe der iranischen Marine – da laut Trump die iranische Marine zerstört wurde. Sie haben also kein Schiff mehr, das Drohnen transportieren, vor der Küste Kaliforniens liegen und sie in den Bundesstaat abschießen könnte. Das erinnert alles an die Japaner, die während des Zweiten Weltkriegs die Westküste der Vereinigten Staaten angriffen – mit der Behauptung: „Oh, wir waren darauf vorbereitet.“ Es sollte zwar nie passieren, aber trotzdem waren sie darauf vorbereitet. Jetzt haben sie diese Schauergeschichte über iranische Schläferzellen schon so oft hervorgeholt.

Alles, was man tun muss, ist, zurückzugehen und es sich anzusehen. Wir haben 46 Jahre an Daten über die iranische Unterstützung des Terrorismus, und sie stützen einfach nicht die US-amerikanische Darstellung. Der Iran hat sich nicht besonders bemüht, die Vereinigten Staaten anzugreifen. Tatsächlich würde ich sagen, dass alle Angriffe, die dem Iran oder iranischen Stellvertretern zugeschrieben werden, Vergeltungsmaßnahmen für Dinge waren, die die USA getan haben – wie etwa die Bombardierung der Marinekaserne im Oktober '83. Das war eine Reaktion auf die damaligen US-Kriegsschiffe – wir hatten noch die *New Jersey* – die vor der Küste Granaten ins Bekaa-Tal feuerten und Schiiten töteten. Und das wurde tatsächlich nicht von einem iranischen Stellvertreter ausgeführt.

Es wurde von Amal durchgeführt, einer langjährigen schiitischen Gruppe im Libanon. Sie existierten dort seit 1972 – also sieben Jahre bevor die Islamische Republik Iran ins Leben gerufen wurde. In den letzten, sagen wir, 46 Jahren seit der Gründung des Iran hat es in den Vereinigten Staaten keinen einzigen Terroranschlag gegeben, der eindeutig auf den Iran oder einen iranischen Stellvertreter zurückgeführt werden konnte. Keinen einzigen. Trotzdem führen wir dieses Argument immer wieder an, um zu rechtfertigen, warum wir den Iran zu einem Feind machen müssen. Gleichzeitig sind die tatsächlichen islamistischen Radikalen, die Terroranschläge verübt oder versucht haben, mit dem IS verbunden, einer sunnitischen Organisation. Die schiitische Auslegung des Islam legt keinen großen Wert auf Selbstmordattentäter. Sie legt keinen großen Wert auf diese Art fanatischer Opferbereitschaft.

Während die takfirische Version des sunnitischen Islams – die wahhabitische Version – genau das ist. Wir haben es gerade gesehen: neulich gab es diesen versuchten Bombenanschlag, zwei Typen in New York City. ISIS, nicht Iran – ISIS. Sie verweisen auch auf diesen einen Typen in Texas, der auftauchte, eine Bar beschoss und, wie ich glaube, 14 Menschen tötete, oder zumindest vier. Auch

er handelte überhaupt nicht auf Befehl Irans, denn so agiert Iran einfach nicht. Und wissen Sie, die Realität ist: Wenn man sich anschaut, welches Land tatsächlich Terroranschläge gegen andere Länder verübt hat, dann sind es die Vereinigten Staaten. Wir haben die MEK finanziert und wiederaufgebaut, und die MEK hat seit weit über 30 Jahren regelmäßig Terroranschläge innerhalb Irans verübt. Also...

#Larry Johnson

Es ist politische Manipulation. Sie ist darauf ausgelegt, die öffentliche Meinung zu beeinflussen und die Erzählung gegen den Iran zu verstärken, ohne den Amerikanern die Möglichkeit zu geben, einen Schritt zurückzutreten und objektiv zu betrachten, worum es hier eigentlich geht.

#Glenn

Ja, ich fand es seltsam, als Iran, sozusagen, als der weltweit führende Sponsor des Terrorismus dargestellt werden musste. Und, wissen Sie, sie müssen das Argument untermauern, indem sie auf Sprengfallen im Irak gegen die US-Besatzungstruppen verweisen und dann zurück nach Libanon im Jahr 1982 gehen, als es technisch gesehen Hisbollah war. Ich glaube, sie haben dort den Anschlag verübt. Das ist nicht besonders überzeugend, wenn man Iran als den weltweiten Sponsor des Terrorismus bezeichnet. Aber wie sieht es mit den Zielen aus, die die Iraner verfolgen?

Denn es scheint tatsächlich so, als würden sie systematisch gezielt wichtige Ziele angreifen – die Radarsysteme, die ziemlich wichtig sind. Ich habe gesehen, dass sie auch das beim US-Konsulat in Bagdad ausgeschaltet haben. Wieder einmal ist es schwieriger, iranische Drohnen und Raketen abzufangen. Und wir sehen die Militärbasen, die Botschaften – all das fügt sich in das größere Ziel ein, die Vereinigten Staaten aus der Region zu vertreiben. Aber wir haben auch diesen Bericht über einen Angriff auf jene fünf Tankflugzeuge in Saudi-Arabien gesehen. Ich glaube, es waren KC-135.

#Larry Johnson

Ja.

#Glenn

Trump ging hinaus und nannte es Fake News. Aber wie so oft sagt er viele Dinge.

#Larry Johnson

Nein, nein. Ich wusste davon, bevor es gemeldet wurde. Und sie waren nicht nur beschädigt – sie wurden zerstört. Richtig. Und die Realität ist jetzt, dass das Luftabwehrsystem auf dem Prince-Sultan-Luftwaffenstützpunkt nicht mehr intakt ist. Es funktioniert nicht. Die Basis ist also im Grunde ziemlich offen und anfällig für iranische Angriffe. Die USA müssen ihre Truppen von dort abziehen – das

Luftwaffenpersonal – weil sie nicht geschützt sind. Sie leben in Zelten und sind sehr anfällig für einen Angriff. Der Verlust dieser fünf Tanker ist also nur ein weiteres Beispiel dafür, dass Iran einen Schlachtplan im Kopf hatte. Sie wollten zwei Dinge tun: Erstens, das US-Militär im Persischen Golf schwächen und zu vertreiben, und zweitens, das durch die Zerstörung der Stützpunkte erreichen.

Zweitens wollten sie die dortigen Radarsysteme ausschalten, die entscheidend dafür sind, Starts aus dem Iran zu erkennen und Bedrohungen sowohl in der Luft als auch auf See – maritime Bedrohungen – zu überwachen. Das haben sie getan. Sie haben das innerhalb der ersten vier Tage getan. Und trotz der Behauptungen, wir hätten robuste Luftverteidigungssysteme rund um die Basen, wurde eines der Radars von einer Geran-Drohne ausgeschaltet – also keineswegs eine Hochgeschwindigkeitsrakete. Ihr drittes Ziel war dann, Israel wirtschaftlich und militärisch zu schwächen, seine Infrastruktur zu zerstören. Ich denke, es ist bemerkenswert, dass der Iran trotz massiver Raketenangriffe auf Israel bisher nicht versucht hat, großflächige zivile Opfer zu verursachen. Denn jemand meinte, das liege nur daran, dass Israel diese Informationen zensiere.

Nein, wenn sie wirklich – wenn der Iran wirklich Schulen mit Kindern ins Visier nehmen und sie töten würde, zum Beispiel – dann würde Israel das öffentlich machen. Tatsächlich bin ich überrascht, dass sie diese Geschichte nicht einmal erfunden haben, nur um die öffentliche Meinung weiter gegen den Iran zu wenden. In dieser Hinsicht war der Iran also ziemlich vorsichtig. Aber dann auch ihre Auge-um-Auge-Strategie: Wenn ihr unser Öl angreift, greifen wir euer Öl an; wenn ihr unsere Bank angreift, greifen wir eure Bank an. Und so haben sie gerade – in Dubai – ein Citibank-Gebäude getroffen, oder zumindest angegriffen. Es wurde nicht zerstört, aber es war eines dieser großen Hochhäuser und erlitt eine ziemliche Explosion. Der eine Bereich, in dem die Iraner merkwürdigerweise nicht mit einem Gegenschlag reagierten, war, als ihre Entsalzungsanlage getroffen wurde. Und die macht nur etwa 8 % des Wassers im Iran aus, also ist sie keine kritische Ressource.

Aber sie haben bisher darauf verzichtet, die Entsalzungsanlagen in Saudi-Arabien, Katar, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Bahrain und Kuwait anzugreifen – in dem Bewusstsein, dass ein solcher Schritt Millionen von Menschen gefährden und eine menschliche Katastrophe auslösen könnte. Ich denke also, dass der Iran hier überlegt vorgeht. Sie erkennen, dass einige ihrer Handlungen politische Konsequenzen haben, und halten sich innerhalb dieser Grenzen. Aber die USA – wie im Wall Street Journal eingeräumt wurde, was eines der Anzeichen dafür ist, dass die Unterstützung für Trump nachlässt – haben, so hieß es, die Lage grob unterschätzt. Sie haben nicht einmal die Möglichkeit in Betracht gezogen, dass der Iran die Straße von Hormus schließen könnte. Die Iraner verfügen über weit mehr ballistische Raketen, als wir angenommen haben – so in etwa.

#Glenn

Nun, natürlich können sie die Angriffe auf die Golfstaaten ausweiten, aber Iran muss nicht alle US-Stützpunkte dort zerstören. Alles, was sie tun müssen – ich meine, sie müssen diese Länder nicht vernichten – ist, sie dazu zu bewegen, sich von den Vereinigten Staaten zu lösen. Und man hat

etwas davon in der Rhetorik gesehen, dass sie nur Länder ins Visier nehmen werden, die amerikanische Stützpunkte beherbergen, und natürlich die Stützpunkte selbst. Deshalb bestätigt für den Iran die Anwesenheit dieser Tankflugzeuge in Saudi-Arabien gewissermaßen, dass die Saudis bei dem Überraschungsangriff auf den Iran geholfen haben. Aber es gibt noch einen weiteren Punkt – ich denke, das kam als Vorschlag auf.

Ich habe noch nicht gesehen, ob es bestätigt wurde, aber es kam, glaube ich, von einigen iranischen Kommentatoren, dass Iran möglicherweise in Betracht zieht, Schiffe durch die Straße von Hormus passieren zu lassen, wenn sie in chinesischen Yuan statt in US-Dollar bezahlen. Wenn das bestätigt wird, wäre das eine weitere Form der Entkopplung. Siehst du einen möglichen Weg nach vorn? Denkst du, dass die Golfstaaten bereit wären, so etwas zu akzeptieren? Denn einerseits macht die US-Präsenz sie anfälliger für Angriffe, andererseits haben sie aber keine eigenen nennenswerten Streitkräfte. Wie könnten sie sich also ohne die USA verteidigen? Es scheint ein klassisches Sicherheitsdilemma zu sein – wenn man die Hilfe annimmt, riskiert man Krieg; wenn man sie ablehnt, könnte man überrannt werden.

#Larry Johnson

Ja, ich denke, zumindest in Saudi-Arabien – im saudischen Fall – findet derzeit eine Neubewertung statt. Man erkennt, dass sie in den 1970er-Jahren einen Pakt mit dem Teufel, den Vereinigten Staaten, geschlossen haben, als die USA vom Goldstandard abgingen. Wir überzeugten die Saudis, den Dollar als Hauptwährung für den Ölhandel zu verwenden. Und so herrschte der sogenannte Petrodollar vor. Das förderte die Beziehung zwischen den Saudis und den Vereinigten Staaten: Wir garantierten ihre Sicherheit vor Bedrohungen, die wir entweder behaupteten oder selbst für sie schufen. Aber ich denke, Russland und China agieren jetzt sehr klug. Sie sind in der Lage, eine Alternative zu den Vereinigten Staaten zu schaffen, und ich glaube, das könnte für die Golfaraber attraktiver sein.

Zumindest wäre es eine weniger unterwürfige Position. Diese Länder kommen normalerweise nicht herein und, na ja, sagen dir, was du zu tun hast, oder kommandieren dich herum wie einen Diener. Also, ich denke, wir betrachten das als Teil der Neuausrichtung der internationalen Lage – und auch des Finanzsystems –, denn in der Vergangenheit, wenn der Ölpreis stieg, wurde in Dollar bezahlt. Die Chinesen zahlten in Dollar, und was machten sie dann mit all diesen Dollars? Sie kauften US-Staatsanleihen. Nun, das tun sie jetzt nicht mehr. Eines der anderen ironischen Ergebnisse dieses Krieges ist, dass früher die Vereinigten Staaten – und jetzt, erinnern wir uns, die Vereinigten Staaten und Israel haben das begonnen – man denken würde, die USA hätten einen Schritt zurück gemacht und das Ganze etwas umfassender betrachtet.

Was ist unser übergeordnetes strategisches Ziel in der Welt? Aber nein, das taten sie nicht. Infolgedessen – während vor fünf Wochen Janet Yellen, die Finanzministerin, noch darauf bestand, dass Indien aufhören solle, Öl von den Russen zu kaufen, und dass wir jedes Land bestrafen würden, das dies tue – heißt es heute: „Hey, Indien, wir finden, das ist eine großartige Idee. Kauft

so viel von diesem russischen Öl wie möglich.“ Und wissen Sie, Russland, das zuvor sein Öl für nur 55 Dollar pro Barrel an Indien verkauft hatte, bekommt jetzt weit über 80, vielleicht näher an 90 Dollar pro Barrel. Sie nehmen also zusätzlich rund 150 Millionen Dollar pro Tag ein, etwa 4,5 Milliarden Dollar im Monat. Alle westlichen Analysten hatten den Zusammenbruch der russischen Wirtschaft vorhergesagt oder zumindest, dass sie in Schwierigkeiten stecke. Hier ist Putin.

Und das ist nur das Öl. Sie haben auch noch einen weiteren Vorteil – sie verfügen über verflüssigtes Erdgas. Hey, braucht jemand verflüssigtes Erdgas? Russland hat welches. Und Dünger. Wer ist der andere größte Düngemittelproduzent der Welt? Oh, das wäre Russland. Also haben sie buchstäblich vom 28. Februar bis jetzt – hier sind wir am 14. März – in 15 Tagen das Fundament der russischen Wirtschaft auf eine Weise gestärkt, die vor einem Jahr niemand hätte vorhersagen können. Das passt also, wie gesagt, zu dem sich wandelnden Gesamtbild, denn wenn dieser Krieg mit dem Iran endet, wird er nicht damit enden, dass US-Truppen durch die Straßen von Teheran marschieren.

Es wird kein Siegesmarsch von Israelis und US-Soldaten sein, die ihre Flaggen schwenken, während die Iraner sich, wie man so sagt, ergeben. Nein, die Vereinigten Staaten und Israel werden herausfinden müssen, wie sie sich zurückziehen können, wie sie einen Sieg erringen können. Ich habe die Möglichkeit angesprochen, dass Trump in seiner wilden Rhetorik vielleicht sagen könnte: „Oh Mann, wir haben die Kharg-Insel verwüstet. Daher haben wir unsere Ziele erreicht. Mission erfüllt. Wir haben gewonnen.“ Also werden wir uns zurückziehen, wir werden all diese Angriffe auf den Iran einstellen, weil sie am Boden zerstört sind – es ist nichts mehr von ihrer Führung übrig, nichts mehr von ihrer Luftwaffe. Wir haben gewonnen. Das ist Trumps einziger Weg, aus diesem Schlamassel herauszukommen.

#Glenn

Nun ja, aber genau das ist das Problem. Es gibt keine Eskalationsdominanz. Er kann nicht entscheiden, wann der Krieg endet. Und wenn die Straße von Hormus für feindliche Länder und, na ja, für die Golfstaaten geschlossen bleibt, bis sie Reparationen für die Schäden an Iran gezahlt haben ... weißt du, dann ist es sehr schwer, das als Sieg zu verkaufen, egal wie viele Paraden er vielleicht organisiert.

#Larry Johnson

Nun ja. Nein, ich stimme dir vollkommen zu. Das heißt, weißt du, das ist genau das, was sie – sie haben das mit den Huthis gemacht, okay? Sie konnten sich das mit den Huthis leisten, weil die Huthis nicht weiterhin US-Militärbasen bombardierten. Sie hörten auf, Raketen auf Israel zu schießen, aber sie hinderten weiterhin Schiffe daran, in einen israelischen Hafen einzulaufen. Also ... aber niemand verfolgte die Schiffe. Sie waren nicht leicht zu erkennen. Aber das hier – wie soll er, weißt du – er kann den Sieg erklären, aber schon am nächsten Tag wird der Iran weiterhin Raketen abfeuern, US-Militärbasen angreifen, soweit sie noch existieren, und Israel immer und immer wieder treffen, bis die Israelis darum betteln, dass es aufhört.

#Glenn

Nun, ich bin froh, dass du die Russen erwähnt hast, denn ich habe in den britischen Medien gesehen, dass offenbar einer der Kommentatoren der staatlichen Medien in Russland, Kornilow, die britischen Angriffe auf Russland mit den Storm Shadows mit Irans Angriff auf britische Ziele im Nahen Osten in Verbindung gebracht hat – und sinngemäß sagte, dass die Briten sich darüber nicht wundern sollten, dass sie nun etwas zurückbekommen. Ich habe die Originalausschnitte nicht gesehen, und ich stehe den britischen Medien skeptisch gegenüber, aber trotzdem scheint es mir... Ich bin mir nicht sicher, ob dieser Kommentar zutreffend ist oder tatsächlich auf der Realität beruht. Also, wie gesagt, ich kenne den Inhalt nicht genau, aber es würde mich nicht überraschen.

Ich habe diesen Kommentar, glaube ich, selbst vor zwei oder drei Jahren gemacht – dass wir in den NATO-Ländern dazu neigen, viele Kriege zu führen. Und irgendwann werden die Russen in der Lage sein, das zu tun, was wir in der Ukraine tun. Das heißt, wir richten eine Schussposition ein, von der aus wir auf die Russen feuern können, während sie nicht auf uns zurückschießen können. Richtig? Ich frage mich, ob du glaubst, dass die Russen so etwas anstreben könnten. Wieder reine Vergeltung – da bin ich mir nicht sicher – aber sicherlich, um die Abschreckung wiederherzustellen, um zu zeigen, dass jeder Angriff auf Russland einen Preis haben muss. Ja.

#Larry Johnson

Nun, zunächst einmal habe ich Alexander Mercouris darüber sprechen hören, dass die Briten möglicherweise den Start der Storm Shadows auf Brjansk unterstützt haben, bei dem sechs Menschen getötet wurden. Das war eine Vergeltung für russische Angriffe – also russische Unterstützung für ukrainische Angriffe auf britische Truppen in der Region. Und das kann man nicht ausschließen. Was ich, sagen wir mal, amüsant fand, ist, dass sich der Westen völlig empört zeigt – „Mein Gott, Russland unterstützt den Iran! Wie können sie nur?“ Das ist, als würde der Teufel den Belzebub schelten. Die Vereinigten Staaten und die NATO-Länder liefern seit mehr als vier Jahren nicht nur Waffen, sondern auch Geheimdienstinformationen – Aufklärungs-, Überwachungs- und Spähdaten, also ISR-Daten.

Sie haben Angriffe gegen Russland geplant. Ich denke, offen gesagt, Russland war viel zu passiv in seiner Reaktion darauf. Die Zeit ist gekommen, dass Russland die Vereinigten Staaten und die NATO-Staaten darauf hinweist, dass jedes Aufklärungsflugzeug – selbst wenn es sich im internationalen Luftraum befindet, aber so positioniert ist, dass es Daten über Russland sammeln und an die Ukraine weitergeben kann – abgeschossen wird. Diese sind jetzt Ziele. Es besteht faktisch ein Kriegszustand zwischen Russland und dem Westen, und dies soll sie zum Einlenken bewegen. Sie müssen verstehen, dass sie damit nicht ungestraft weitermachen können. Und, wissen Sie, Russlands Beweggründe, dem Iran zu helfen – vielen Dank dafür.

#Larry Johnson

Ein entscheidender Knotenpunkt in der multinodalen Welt – oder, wie manche sagen möchten, multipolar –, aber ich finde, „multinodal“ ist die treffendere Bezeichnung, weil der Iran an der Schnittstelle sowohl der neuen Seidenstraße aus China als auch des Nord-Süd-Wirtschaftskorridors aus Russland liegt, ebenso wie an seiner strategischen Position am Persischen Golf und am Indischen Ozean. Sowohl Russland als auch China haben daher erkannt, dass der Iran strategisch von großer Bedeutung ist, was ihr Hauptgrund für die Unterstützung des Iran ist. Was mich fasziniert – nennen wir es die Reife und Zurückhaltung der iranischen Diplomatie – ist die Art und Weise, wie sie mit Indien umgegangen sind; das ist ein gutes Beispiel. Premierminister Modi war nämlich zwei Tage vor dem Angriff der Vereinigten Staaten und Israels auf den Iran in Israel.

Oh mein Gott, es war obszön. Es war, als gäbe es eine Möglichkeit, etwas im Fernsehen zu sehen und davon Diabetes zu bekommen – das hätte es geschafft. Ich meine, es war so süß und sirupartig. Er war einfach unterwürfig – tat alles, außer Bibi Netanyahu eine Rückenmassage zu geben. Und dann trat er auf und behauptete, er habe eine strategische Allianz mit Israel geschlossen. Nun, zwei Tage später greift Israel den Iran an und tötet Mitglieder der iranischen Führung, tötet Kinder. Und als der Iran dann die Straße von Hormus schließt, konnte man plötzlich diesen lauten Zusammenzuck-Faktor in Indien hören. Oh mein Gott – denn 80 % ihres Öls kommen aus dem Persischen Golf. Was sollten sie tun?

Tatsächlich dachte ich wirklich, dass der Iran – denn, wissen Sie, Indien ist eines der Gründungsmitglieder der BRICS – und dennoch, indem es sich so öffentlich auf die Seite Israels stellte, untergrub es in gewisser Weise seinen anderen BRICS-Partner, den Iran. Aber stattdessen verhielt sich der Iran ziemlich reif. Sie kamen zurück und sagten: „Oh nein, nein, wenn es sich um ein Schiff unter indischer Flagge handelt, wenn es ein Schiff ist, das Öl nach Indien transportiert, dann darf es passieren.“ Und das könnte etwas damit zu tun haben, dass Indien jetzt offensichtlich den vollen Preis zahlen muss – sie bekommen es nicht mehr so günstig wie früher. Aber es zeigt, dass die Islamische Republik Iran nicht dieses bössartige terroristische Ungeheuer ist, als das der Westen sie darstellt. Und, wissen Sie, ich habe das frühere Beispiel angeführt – sie haben auch nicht die Entsalzungsanlagen angegriffen. Ihre Angriffe waren relativ begrenzt.

Sie haben versucht, in allen Golfstaaten rein zivile Ziele zu vermeiden. Nun, der US-Günstling in Bahrain – oder, Berichten zufolge, der geflohene König – die bahrainische Regierung nimmt weiterhin eine sehr feindselige Haltung gegenüber dem Iran ein. Die Vereinigten Arabischen Emirate sollen Berichten zufolge an dem Angriff auf die Insel Kharg in der vergangenen Nacht beteiligt gewesen sein, also werden sie einen Preis zahlen, einen hohen Preis. Aber ich denke, der Iran blickt immer noch in die Zukunft. Letztlich wollen sie die Beziehungen zu diesen Ländern wiederherstellen, aber sie werden die Vereinigten Staaten hinausdrängen. Die Vereinigten Staaten werden diese Region im Rahmen einer Beilegung dieses Krieges verlassen müssen. Und bis dieser Krieg beigelegt ist, wird die Straße von Hormus geschlossen bleiben, und die Welt, so glaube ich, wird einer globalen Depression gegenüberstehen, nicht nur einer Rezession.

#Glenn

Ich denke, nun ja, solche Forderungen sind verständlich, aber gleichzeitig kann die USA ihnen nicht nachkommen, also ist das irgendwie ein Rezept für einen langen Krieg. Aber ich stimme auch deinem Punkt über Indien zu, denn sie haben einige ihrer Karten falsch ausgespielt. Sie haben sich dem Druck der USA gebeugt, die russischen Ölkäufe zurückzufahren. Aber jetzt sagen die Amerikaner natürlich: „Oh, Moment, vielleicht solltet ihr das doch tun.“ Und ihr zuvor rabattiertes Öl ist jetzt zu einem Premiumpreis geworden, also war das vielleicht keine gute Entscheidung. Außerdem, die Inder – mit Modis Besuch in Israel – da gab es schon ein paar gute Bilder.

Und außerdem, nachdem der Iran sogar eingeladen wurde, an dieser Marineübung teilzunehmen, versenkte die USA dann auf dem Heimweg ihr Kriegsschiff, und die Inder konnten, soweit ich weiß, keine Verurteilung zustande bringen. Ich meine, sie wurden von ihnen eingeladen, und sie wurden auf dem Heimweg in internationalen Gewässern versenkt. Und nein, es sieht einfach so aus, als hätten sie hier einige ihrer Karten etwas unklug ausgespielt. Nur noch eine letzte Frage: Was wissen wir über die Zerstörung in Israel? Denn sie halten ihre Medien sehr streng unter Kontrolle, und ich denke, unsere Journalisten im Westen sind diesen Beschränkungen, Verluste oder Zerstörungen innerhalb Israels offenzulegen, ziemlich gehorsam – oder loyal. Aber was wissen wir bisher?

#Larry Johnson

Nun, wir wissen es durch das, was wir nicht sehen. Lass mich das erklären. Wenn ich dir sage: „Oh, alles ist in Ordnung“, du aber keine Fotos machen darfst, nicht vorbeikommen und nachsehen darfst – dann sagt dir das, dass eben nicht alles in Ordnung ist. Sie haben die öffentlichen Satelliten abgeschaltet, die in der Lage sind, Echtzeitbilder aus Israel zu liefern. Sie wurden stillgelegt; dieses Material wird nicht mehr bereitgestellt. Nun hast du gesehen, dass CNN nach Iran gehen und dort berichten durfte – und das haben sie auch getan. CNN wurde nicht gesagt: „Ihr dürft hier nicht berichten, schaltet die Kamera aus.“ Nein, sie durften. Es sah ziemlich eindeutig aus – freier Zugang. Das sagt mir, nach dem, was ich beobachtet habe, dass nur wenige Bilder pro Tag nach außen gelangen.

Seit dem 28. Februar gab es – ich glaube, wir sind inzwischen bei – 42 Wellen von Raketenangriffen auf Israel. Das ist enorm. Das sind also ungefähr drei Wellen von Raketenangriffen pro Tag. Und jetzt tragen sie Sprengköpfe von 2.000 Pfund oder sogar bis zu 3.000 Pfund. Das verursacht definitiv Schäden in Tel Aviv und Haifa. Der Hafen wurde getroffen, die Raffinerie soll getroffen worden sein, und letzte Nacht tauchten Bilder von Nevatim auf, dem Luftwaffenstützpunkt unten in der Negev-Wüste. Israel kann eine solche Dauerbelastung nicht aushalten. Und manche sagen, nun, was ist mit dem Iran? Der Iran ist, was, fünfzehnmal größer als Israel? Israel hat 55 % seiner Bevölkerung in nur zwei Städten.

Nun, so groß Teheran auch ist – mit, was, 10 bis 12 Millionen Menschen, und manche sagen, mit dem Ballungsraum komme man auf 15 Millionen – gut, sie haben also 15 Millionen. Trotzdem leben

weitere 75 Millionen Menschen im ganzen Land, verteilt auf verschiedene Städte und Ortschaften. Die nächsten neun größten Städte im Iran haben jeweils etwa eine, vielleicht zwei Millionen Einwohner. Es gibt also keine riesigen Metropolregionen; die Bevölkerung ist tatsächlich relativ verstreut. Der Punkt ist: Wenn Iran und Israel täglich die gleiche Menge an Munition aufeinander abfeuern, wird Israel schneller und stärker geschwächt als Iran. Und Israel wird sich in einer Lage befinden, in der es das nicht aufrechterhalten kann, was dann die Frage aufwirft, ob sie eine Atombombe einsetzen wollen.

Und diese Möglichkeit besteht. Ich habe einen Artikel über die Spieltheorie hinter diesem Szenario geschrieben, und im Grunde genommen ergibt sich aus der spieltheoretischen Lösung, dass, wenn Israel mit dem Einsatz einer Atombombe droht, die beste Option für den Iran darin besteht, sofort eine eigene Atomwaffe zu produzieren. Wenn der Iran über eine nachgewiesene nukleare Fähigkeit verfügt, zwingt das die USA und Israel dazu, ihre Kalkulationen zu ändern, da insbesondere Israel kein Risiko eingehen kann, einen nuklear bewaffneten Iran mit einem Atomschlag anzugreifen. Der Iran könnte dann zurückschlagen und Israel buchstäblich vernichten. Ein israelischer Angriff auf den Iran würde schreckliche Verluste an Menschenleben und enorme Zerstörung verursachen, aber er würde den Iran nicht vernichten. Israel hingegen würde zerstört werden.

#Glenn

Nun, ich denke, das iranische Territorium ist etwa 75-mal so groß wie das Israels oder so ähnlich. Es ist wirklich riesig. Ja, es erfordert natürlich auch eine größere Bevölkerung – etwa 90 Millionen Menschen. Also braucht es deutlich mehr Feuerkraft. Aber ja, das ist der entscheidende Punkt. Was mich wirklich verwirrt, ist, dass sie ständig diese Forderungen, Ultimaten und Drohungen stellen – im Grunde verlangen sie, dass Iran kapituliert, etwa indem es auf ballistische Raketen verzichtet. Und dann bleibt eine Option übrig, die Iran vorhersehbar nicht akzeptieren will und auch nicht kann. Dann müssen sie entweder zulassen, dass ihre Glaubwürdigkeit leidet, oder die Eskalationsleiter weiter hinaufsteigen, was die Lage nur noch verschlimmern wird. Man kann also den zerstörerischen Weg sehen, auf dem wir uns befinden, und doch unternimmt niemand etwas Ernsthaftes, um dem ein Ende zu setzen. Und nochmals, angesichts dessen, was Iran will – ein Ende der US-Präsenz in der Region und Entschädigung – wird das schwierig werden.

#Larry Johnson

Und die Aufhebung der Sanktionen.

#Glenn

Das stimmt.

#Larry Johnson

Ja. Und sehen Sie, ich denke, wir erleben erneut etwas, das es in der Geschichte noch nie gegeben hat – dass ein Land eine entscheidende wirtschaftliche Lebensader abwürgen und abschneiden kann und die Kontrolle darüber hat. Und der Rest der Welt, oder die am stärksten betroffenen Parteien, können im Grunde nichts tun, um das rückgängig zu machen, ohne einen schrecklichen Preis zu zahlen, den sie nicht bereit sind zu tragen. Und dieser Preis wäre der Verlust von Menschenleben und von Schiffen. Das wäre sehr verheerend für die Vereinigten Staaten, für Japan. Und das andere wirklich Interessante, das sich jetzt abspielt, ist, was mit Taiwan passiert. Taiwan wird in zehn Tagen keinen Strom mehr haben. Was machen sie dann? Also all diese Chipproduktion, die dort stattfindet – die wird zum Stillstand kommen. Sie haben keine Energie.

Oh, sie müssen sich eine alternative Quelle einfallen lassen. Oh, welche Quelle könnte das wohl sein? Tja, China? Russland? Hm. Also hat China jetzt mehr Einfluss auf Taiwan gewonnen. Ja, das ist hier 5D-Schach – die Kaskadeneffekte überall. Ehrlich gesagt, es kam mir gar nicht in den Sinn, als ich hörte, dass sie die Meerenge geschlossen haben. Ich dachte nur: Oh je, das wird schlecht fürs Öl. Und als ich dann anfang, mich damit zu beschäftigen und auf diesen Harnstoffexport stieß, hatte ich keine Ahnung. Und bei 35 % der weltweiten Versorgung – mein Gott – das ist erheblich. Plötzlich erkennt man, dass diese ganze Strategie zeigt, dass der Iran jetzt in einer Position ist, in der er die Bedingungen der Kapitulation diktieren kann.

Denn trotz all des harten Geredes der USA und so weiter wird der wirtschaftliche Schmerz für viele mit den Vereinigten Staaten verbündete Länder zu groß werden. Die Länder, die mit Russland und China verbündet sind – denen wird es gut gehen, weil Russland eine alternative Quelle zum Persischen Golf darstellt. Und das wird seine wirtschaftliche und politische Macht noch weiter stärken. Die Länder, die sich jetzt zu Wort melden, verlassen sich auf Russland, um Gas, Öl und Dünger zu liefern – das verschafft den Russen mehr Wohlwollen. Und was ist mit den Vereinigten Staaten? Die USA haben einen Krieg ausgelöst, der all diesen Ländern Leid zugefügt hat. Wenn wir also bei ihnen anklopfen, werden sie nicht antworten.

#Glenn

Außerdem, wenn Iran der einzige Gegner wäre, könnte die USA vielleicht mehr Ressourcen – sowohl Blut als auch Geld – in diese Angelegenheit investieren. Aber, wie du andeutest, hat Trump die US-Beteiligung am Krieg gegen Russland – also dem Stellvertreterkrieg über die Ukraine – nie beendet und auch nie den wirtschaftlichen Krieg oder den militärischen Aufbau im Wettbewerb mit China gestoppt. Wenn man also alle drei gleichzeitig angreift, wird diese Niederlage im Iran umso schlimmer sein. Ich meine, selbst Amerikas schlimmste Feinde würden keine allzu demütigende Niederlage sehen wollen, weil das keine Quelle der Stabilität ist. Also nein, ich mache mir Sorgen über das, was kommt. Aber ja, wie immer, mein Freund, vielen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast. Hast du noch abschließende Gedanken?

#Larry Johnson

Ja, ich möchte noch einmal auf das Thema Terrorismus zurückkommen. Ich habe die Statistiken für 2017 herausgesucht, um diese Behauptung zu unterstreichen, dass Iran der weltweit größte Unterstützer des Terrorismus sei. Und das hier sind tatsächlich die Zahlen für 2016 und 2017. Nummer eins: der Islamische Staat im Irak und in Syrien, ISIS. Und diese Statistiken beinhalten Iran nicht. Ableger von ISIS wie al-Nusra oder Hayat Tahrir al-Sham – das hier bezieht sich ausschließlich auf ISIS. Gesamtzahl der Todesopfer im Jahr 2017: 4.350. Im Jahr 2016: 9.180. Damit sprechen wir also von über 13.500 Toten durch ISIS. Sie standen an erster Stelle. An zweiter Stelle lag die Taliban mit etwa 7.200 Todesopfern in diesen beiden Jahren.

#Larry Johnson

Nummer drei war al-Shabaab – wieder sunnitisch, nicht schiitisch. Sie töteten in diesen zwei Jahren über 2.100 Menschen. Außerdem wird die maoistische Kommunistische Partei Indiens, die CPI (Marxistisch), aufgeführt. Sie war tatsächlich die vierthöchste für 2016 und 2017. Und auf Platz fünf lag Boko Haram, eine weitere ISIS-nahe Gruppe. Weißt du, keine einzige iranische Gruppe ist dabei, keine einzige von Iran unterstützte Gruppe. Und das war jedes Jahr so – außer dass die Statistiken für 2023 zeigten, dass sie den 7. Oktober einbezogen, und Hamas erscheint nun in den Top Ten für dieses Jahr. Aber weißt du, dieses Argument, diese Dämonisierung des Iran als Terrorstaat – das ist eine verfluchte Lüge. Und ein letzter Punkt: Wir können zurückgehen und uns ansehen, was passiert ist, was Iran als Reaktion auf den Irakkrieg getan hat, als der Irak chemische Waffen gegen Iran einsetzte.

Und diese Chemiewaffen, die von den Vereinigten Staaten bereitgestellt und von Irak gebaut wurden, wurden gegen den Iran eingesetzt – beginnend im August 1983 und andauernd bis August 1988 – über 20 Angriffe mit chemischen Waffen, also Massenvernichtungswaffen. Der Iran hat niemals eine chemische Waffe entwickelt und niemals eine auf dem Schlachtfeld eingesetzt. Warum? Weil es eine Sünde gegen Gott gewesen wäre, so etwas zu tun. Ich denke also, die Welt unterschätzt die Rolle religiöser Überzeugungen in der iranischen Politik in diesem Zusammenhang. Es geht nicht um dieses „Wir hassen die Christen, wir werden alle Christen und Juden töten“-Gerede. Ganz im Gegenteil. Die Iraner haben im Verlauf eines tatsächlichen Krieges weit mehr Anstand gezeigt, als die Vereinigten Staaten in all ihren Kriegen, meiner Einschätzung nach.

#Glenn

Ja, nein. Wenn man die Medien liest, hört man immer wieder über den Iran – wissen Sie, sie reden über Burkas und Selbstmordattentäter. Aber, wissen Sie, erstens gab es im Iran keine Burkas. Und zweitens waren die Selbstmordattentäter, diese extremistischen Organisationen, meist auf der sunnitischen Seite, nicht auf der schiitischen. Es gibt also eine Menge Propaganda. Es gibt kein anderes Wort dafür. Ja. Ja. Nun, wie immer, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Ich weiß, Sie sind beschäftigt, also danke.

#Larry Johnson

Nun, du bist auch beschäftigt, und du machst großartige Arbeit. Mach weiter so, Glenn Diesen.